

3. Stadtbrief 2014

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Gut besuchte Veranstaltungen schmückten in den letzten Monaten unsere Stadt. Anlässe wie das Oldtimer-Treffen, das Albisstrassenfest, das Quartierfest Dietlimoos, „Adliswil bewegt sich“

und der Willkommensapéro erfreuten Jung und Alt und boten eine Plattform für Organisationen aller Sparten. Mein Dank geht an alle Organisationskomitees, die Mitarbeitenden der Stadt, die Vereine sowie natürlich an die beschwingten Besucher.

Für den Stadtrat
Harald Huber, Stadtpräsident

Erfolgreiche Energiestadt Adliswil

In der Ausgabe der Zürichsee-Zeitung vom 8. März 2014 ist Adliswil als Minergie-Hauptstadt des Bezirkes Horgen erwähnt worden. Im November 2013 kamen auf jeden Einwohner knapp 11 Quadratmeter nach Minergie zertifizierte Wohn- resp. Büroflächen, was dem 7. Rang im kantonalen Gemeindevergleich entspricht. Beim Verhältnis des gesamten örtlichen Gebäudevolumens zu den Minergie-Flächen findet man Adliswil gar auf dem 3. kantonalen Rang. Um dieses sehr gute Resultat zu halten und zu verbessern, erstellt die Stadt ihre Neubauten auch selbst mindestens im Minergie-Standard (aktuell bei Schulhaus-Erweiterung Kopfholz und Schulhaus Dietlimoos).

Vor Jahresende 2013 haben wir die erneute Energiestadt-Zertifizierung erfolgreich bestanden und dürfen weiterhin, bis zur nächsten Prüfung im Jahr 2017, das Label „Energiestadt“ tragen. Der erreichte Wert konnte trotz erneut verschärften Bewertungskriterien um 5 Prozentpunkte auf 63 % des energiepolitischen Handlungspotenzials ausgebaut werden. Dazu trug insbesondere die Zusammenarbeit mit den Energiestädten des Bezirkes, die intensiviertere Information der Bevölkerung und die massvolle aber stetige energetische Sanierung städtischer Liegenschaften bei.

Wer sich persönlich über Energieeffizienz und erneuerbare Energie beraten lassen

möchte, ist herzlich eingeladen, die Energiesprechstunde der Energiestädte am Zimmerberg in Anspruch zu nehmen. In Adliswil findet diese jeden ersten Mittwoch im Monat, von 17:00 bis 19:00h im 3. OG des Stadthauses an der Zürichstrasse 12 statt. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot und lassen Sie sich von Fachleuten über die vielfältigen Themen betreffend Versorgung, Mobilität oder Haushalt kompetent beraten.

Neues Schulhaus im Dietlimoos

Die Stadt Adliswil plant ein neues Schulhaus für 15 Regelklassen der Primar- und Kindergartenstufe im Entwicklungsgebiet Dietlimoos. Dazu hat sie einen Projektwettbewerb durchgeführt. Eine Jury, bestehend aus Fachleuten sowie Vertretern der Stadt und Schule Adliswil, kürte aus den acht erarbeiteten Vorschlägen das Projekt LINKEDIN des Teams ADL unter der Federführung des Architekturbüros



Kuhlbrodt & Peters aus Zürich zum Sieger. Ein viergeschossiges Gebäude mit den Räumen der Primarschule, ein zweigeschossiges Gebäude mit Kindergarten- und Tagesstrukturnutzungen sowie ein eingeschossiges Gebäude mit Mehrzweckräumen werden um einen gedeckten Pausenplatz gruppiert. Alle Projektbeiträge können bis Freitag, 5. September im Kulturtreff Haus Brugg von Montag bis Freitag von 13:30 – 20:00h und samstags von 9:00 – 13:00h besichtigt werden.

Grünabfuhr

Seit 1993 wird in Adliswil der Gartenabraum eingesammelt. Während dieser Zeit wurden diverse Versuche durchgeführt, Grüngut auch ausserhalb der Vegetationszeit (Dezember – März) einzusammeln. Die Mengen waren aber so gering, dass es aus ökologischen und ökonomischen Gründen keinen Sinn machte. Inzwischen dürfen der Grünabfuhr auch andere organische Abfälle – Rüstabfälle von Obst, Gemüse usw. – aus Haushalt und Küche sowie Kleintiermist mitgegeben werden. Das führt dazu, dass die Mengen gestie-

gen sind und es angebracht ist, die organischen Abfälle auch ausserhalb der Vegetationszeit einzusammeln. Von Dezember bis März wird das Grüngut neu einmal pro Monat eingesammelt. Die genauen Daten werden zu gegebener Zeit im Herbst publiziert.

Albisstrassenfest, und die Sonne lacht!

Am Sonntag, 22. Juni war es wieder soweit: Das Albisstrassenfest nahm seinen Gang und mit ihm ein heiteres, vielfältiges Stelldichein im Zentrum von Adliswil. Wie im Jahre 2012 glänzte der Himmel über unserer Stadt besonders hell und warm. Die Vermutung wird wahr, dass Petrus ein grosser Fan unseres Volksfestes ist.

Insgesamt 74 Stände – 20 % mehr als 2012 – bereicherten die Strassen und auf der Showbühne verausgabten sich Stars und Sternchen der Schweizer Musikszene. Selbst unsere beiden Regierungsräte Dr. Thomas Heiniger sowie Mario Fehr nahmen mit Begeisterung ein Bad in der Menge und flanierten bestens gelaunt durch die Festmeile. Der Stadtrat wird alles daran setzen, die aufgebaute Festtradition weiterzuführen und hofft erneut auf grünes Licht der kantonalen Baudirektion für das Fest im 2016.

„Adliswil bewegt sich“

In der letzten Juniwoche fand der beliebte Anlass „Adliswil bewegt sich“ statt. Mit Erfolg: 21 Klassen nahmen teil und setzten sich engagiert für mehr Bewegung im Alltag ein. Ganze 18'076 km kamen mit Wandern, Laufen, Joggen oder Velofahren zusammen; das sind 100 km mehr als im Vorjahr. Durchschnittlich wurden pro Schüler bemerkenswerte 46 km erreicht. Diese wurden u.a. auf dem Planetenweg Albis, dem WWF-Sponsorenlauf oder einer Nachtwanderung gesammelt. Wir gratulieren den 389 Schülern und Lehrkräften zu diesem Erfolg und freuen uns auf die 10. Jubiläumsdurchführung im kommenden Jahr. Mehr auf www.adliswilbewegtsich.ch.

Adliswil unterstützt Horyzon

Die Stadt Adliswil und die beiden Kirchgemeinden leisten jährlich 120'000 Franken für die gemeinsame Entwicklungshilfe Adliswil. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde schlug für 2014 das Horyzon-Programm zu Gunsten von wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Kolumbien vor. Die Stiftung Horyzon – die Schweizer Entwick-

lungsorganisation für Jugendliche – engagiert sich seit mehr als 40 Jahren für Jugendliche, die von Armut, Gewalt und Ausgrenzung betroffen sind. Das Programm in Kolumbien bietet jährlich 5'000 sozial und wirtschaftlich benachteiligten Jugendlichen aus ärmsten sozialen Schichten die Gelegenheit, durch Bildung in Gesundheit, wirtschaftlicher Eigenständigkeit und zivilem Engagement aus der Armut auszubrechen und sich zu selbstbestimmten und aktiven Erwachsenen zu entwickeln.

Quartierfest im Dietlimoos

Zum dritten Mal fand am 28. Juni bei der ZIS das beliebte Sommerfest der neueren Quartiere statt. Für die Kinder bot der Cevi kreatives Tun und spielerische Unterhaltung im Zelt, und die Hip Hop Kids boten eine begeisternde Demonstration ihres Könnens. Die Feuerwehr liess die Kinder mit einem Löschfahrzeug ein Wasserspiel probieren. Zu kulinarischen Höhenflügen verleitete ein reichhaltiges Buffet, und die Übertragung der Fussballspiele sowie die „Kareem & Lonesome Riders“ unterhielten die Anwesenden bis Mitternacht. Das Hauptziel, ein friedliches, gemütliches Beisammensein über Alters- und Quartiergrenzen hinweg, wurde erreicht.

Gemeinde- und Knabenschossen

Am Samstag, 30. August von 14:00 – 17:00h findet im Schützenhaus Büel der öffentliche Schiessanlass für Jugendliche sowie Erwachsene aus Adliswil in folgenden drei Kategorien statt:

- Kat. 1: Knaben und Mädchen 13. - 17. Altersjahr
- Kat. 2: Erwachsene ab 18. Altersjahr, ohne lizenzierte Schützen
- Kat. 3: Mitglieder Schützenverein Adliswil mit SSV-Lizenz (Gewehr/Pistole)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Standblattausgabe ist bis eine halbe Stunde vor Ende der Schiesszeit möglich. Die Teilnahmekosten für die Kategorie 1 werden von der Stadt Adliswil getragen.

Anlässe in und um Adliswil

28. August	Besuch Swiss Re for Global Dialogue in Rüslikon, Anmeldung: kultur@adliswil.ch
30. August	Adliswiler Gemeinde- und Knabenschossen
Bis 5. Sept.	Ausstellung Projektbeiträge Schulhausneubau Dietlimoos, Kulturtreff Haus Brugg
11. – 27. Sept.	Fotoausstellung Jacques Ritz. Die frühen Jahre in Adliswil, Kulturtreff Haus Brugg
26./27. Sept.	Oktoberfest, Bahnhofplatz
Donnerstags	Wochenmarkt Bahnhofplatz von 7:00 bis 12:00 Uhr

Mehr auf www.adliswil.ch in der Agenda

Engagierte Jugendarbeit

Nach Auflösung des Ressorts Jugend und Sport sowie der Neueingliederung in das Ressort Soziales freuen sich die JugendarbeiterInnen des PEPPERMIND auf noch mehr Zusammenarbeit und Austausch innerhalb ihres neuen Ressorts. Schon im vergangenen Jahr arbeitete die offene Jugendarbeit eng mit verschiedenen



v.l.n.r. Mara Röver, Tamara Nussbaumer, Michael Zerfowski

Fachstellen der Stadt – Schulpsychologischer Dienst, Schulsozialarbeit, Abteilung Altersfragen – zusammen, um effizient jugendrelevante und generationenübergreifende Themen interdisziplinär zu bearbeiten. Mit dem Angebot: „Jobeinsätze von Jugendlichen bei Senioren und Seniorinnen“ wurde nicht nur die Möglichkeit geschaffen, ein Taschengeld zu verdienen bzw. eine Hilfestellung zu erhalten, sondern auch der Austausch unter den Generationen gefördert. Weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit, etwa mit der Sozialberatung, werden aktuell geprüft.

Mit der konzeptionellen Ausrichtung des PEPPERMIND, Jugendliche in das Gemeinwesen zu integrieren, so dass sie positiv wahrgenommen, ihre Stimme gehört und ihre Ansichten allenfalls auch im politischen Prozess berücksichtigt werden können, sind die JugendarbeiterInnen auf gutem Weg. Sowohl auf dem Albisstrassenfest als auch beim 10-jährigen Jubiläum im Freibad konnten sich Jugendliche von ihrer besten Seite zeigen: Sie halfen bei der Organisation, dem Sirup- und Waffelverkauf, der Tombola und dem Flohmarkt tatkräftig mit. Damit konnte ein erheblicher Betrag für das diesjährige Schneesporthaus gesammelt werden. Das Ressort Soziales schätzt sich glücklich, mit dem PEPPERMIND sehr engagierte und fachlich kompetente Mitarbeitende zu haben.

Die Stadtpolizei Adliswil stellt sich vor

Im Jahre 1948 nahm in Adliswil der erste Gemeindepolizist seinen Dienst auf. Parallel zur rasch wachsenden Bevölkerung wurde unser Mannschaftsbestand bis 1990 auf sieben Korpsangehörige erhöht. Heute besteht unser Team, das von Polizeichef Harald Minich geleitet wird, aus sechs Polizisten und einer Polizistin sowie zwei Zivilangestellten, die im Job-Sharing die Kundschaft am Schalter und Telefon betreuen.

Mit unserer sichtbaren Präsenz – zu Fuss, per Velo oder im Patrouillenwagen – sorgen wir für Ruhe, Ordnung und Sicherheit. Interventionen bei Alarmmeldungen und Ausrücken zu Not- und Unfällen gehören ebenso zum Alltag wie die Kontrolle des ruhenden und fliessenden Strassenverkehrs. Unser Instruktor besucht die Kinder in den Kindergärten und übt mit ihnen das richtige Verhalten auf der Strasse.

Auch bieten wir Sicherheitsberatungen, insbesondere zum Thema Einbruchschutz, bei Ihnen zu Hause an. Auf unseren Patrouillen freuen wir uns, Sie und Ihre Anliegen direkt kennenzulernen. Im Rahmen unseres gesetzlichen Auftrages kann es sein, dass auch Sie selbst einmal kontrolliert werden. Wir sind immer bestrebt, Sie so wenig wie möglich und so kurz wie nötig aufzuhalten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

An unserem Schalter an der Zürichstrasse 19 sind wir von Montag bis Freitag von 8:30 – 11:30h und von 14:00 – 17:00h für Ihre Anliegen da. Für gewisse kriminal- und verkehrspolizeiliche Angelegenheiten kann es sein, dass wir Sie wegen gesetzlicher Regelungen an die Kantonspolizei Zürich verweisen müssen (Sihlquai 26, Telefon 044 711 81 11).

Mit den Gemeindepolizeikörpern im Bezirk Horgen, insbesondere Rüslikon, Thalwil und Oberrieden, pflegen wir eine enge Zusammenarbeit und führen gemeinsame Patrouillen durch, wobei die Polizeiangehörigen aus allen Bezirksgemeinden über die gleichen Kompetenzen in Adliswil wie die Stadtpolizei Adliswil verfügen

Für weitere Informationen:

Stadtpolizei, Zürichstrasse 19, Telefon 044 711 78 11, stadtpolizei@adliswil.ch, www.adliswil.ch

Und neu auch auf facebook: www.facebook.com/stapoadliswil



v.l.n.r. Beat Rutz, Fabrizio Ricci, Markus Ruckstuhl, Caroline Häcki, Patrick Dreyer, Philipp Linder, Harald Minich (Leiter Stadtpolizei)

